

Checkliste: 7 Steuerfallen für Unternehmer

(Vortrag vom 18.06.2026 - Kurz-Check, ob Handlungsbedarf besteht)

Diese Checkliste ersetzt keine individuelle steuerliche Beratung. Sie dient nur der ersten Orientierung. Entscheidungen sollten Sie immer mit Ihrem Steuerberater auf Basis Ihrer konkreten Situation treffen.

1. Investitionen

- Plane ich größere Investitionen (Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattung) rechtzeitig mit meinem Steuerberater?
- Wird geprüft, ob Investitionsabzugsbetrag (IAB) oder Sonderabschreibungen sinnvoll sind?

2. Firmenwagen

- Wurde einmal durchgerechnet, ob 1-%-Methode oder Fahrtenbuch günstiger ist?
- Wurde geprüft, ob ein E-Fahrzeug steuerlich interessant sein könnte?

3. Familie im Betrieb

- Helfen Ehepartner oder Familienangehörige regelmäßig im Betrieb mit?
- Gibt es dafür einen echten Arbeitsvertrag und eine angemessene Bezahlung?

4. Immobilien

- Wurde vor Kauf einer betrieblich genutzten Immobilie die Zuordnung "Betriebsvermögen vs. Privatvermögen" besprochen?
- Sind Ihnen die grundsätzlichen steuerlichen Folgen eines späteren Verkaufs oder einer Entnahme bewusst?
- Wurde geprüft, ob ein Restnutzungsdauergutachten für Ihre Immobilie sinnvoll sein könnte?

5. Liquidität & Steuern

- Habe ich ein separates "Steuerkonto" oder klare Steuerrücklagen?
- Kommen Steuerbescheide und Nachzahlungen selten "überraschend"?
- Sind sämtliche Zahlungen und Fälligkeiten (USt, LSt, ESt, etc) bekannt?

6. Preise & Kalkulation

- Wurden meine Preise einmal betriebswirtschaftlich überprüft (inkl. Unternehmerlohn und Gemeinkosten)?
- Nutze ich Branchenkennzahlen oder Vergleichswerte zur Preisfindung und Analyse der eigenen Kostenstruktur?

7. Kleine Steuervorteile

- Sind die Grenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) bekannt?
- Wird Skonto genutzt?